

PJ-Evaluation

Krankenhaus Köln-Holweide (502) - Urologie - Frühjahr 2023

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Krankenhaus Köln-Holweide (502)

Zeitraum: Frühjahr 2023

Abteilung: Urologie

N= 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2023

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Frühjahr 2023

	Stimmt		Stimmt nicht		
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆ □			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆ □			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)		□ ◆			
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)			◆ □		
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆ □			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		□ ◆			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.		◆	□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.			□ ◆		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.		◆	□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆ □			
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.		□	◆		
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		□	◆		
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□	◆		
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□	◆		
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Krankenhaus Köln-Holweide (502)

Zeitraum: Frühjahr 2023

Abteilung: Urologie

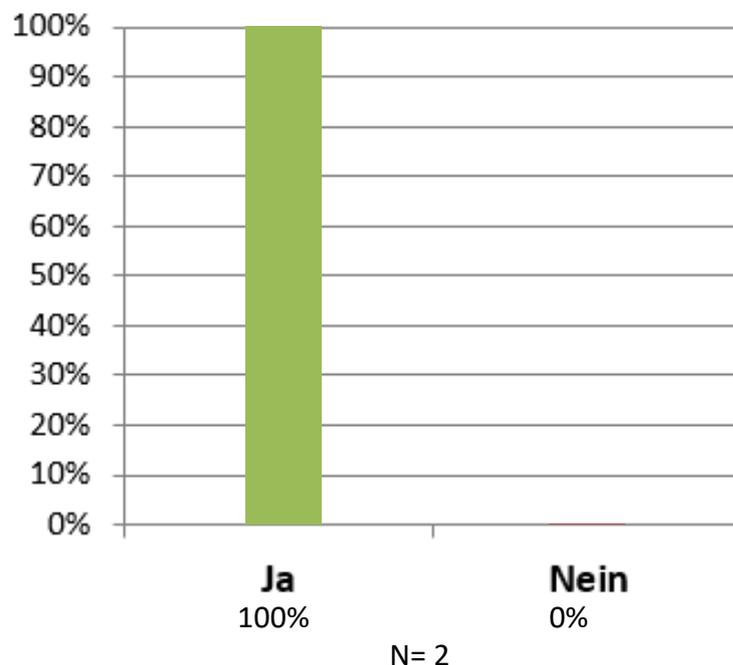
N= 2

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2023

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Frühjahr 2023

	Stimmt			Stimmt nicht	
	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.			◆	□	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.			◆	□	
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		□		◆	

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



	Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<p>Student 1</p>	<p>Ja Ich kann das PJ-Tertial in der Urologie in Holweide weiterempfehlen, weil sich das ganze Team sehr viel Mühe gibt einem viel beizubringen und die Stimmung im Team sehr gut ist. Es gibt auch jede Woche interne Fortbildungen der Klinik für PJler, für welche man auch immer freigestellt wird, wenn man hingehen möchte.</p>	<p>Mir hat besonders gut gefallen, dass vor allem auf die persönlichen Stärken und Schwächen individuell eingegangen wird. Tätigkeiten, bei denen man sich noch nicht sicher fühlt, werden gut angeleitet und beigebracht. Tätigkeiten, die man bereits gut beherrscht, kann man auch unter Supervision oder alleine (je nach Tätigkeit) selbstständig durchführen. Außerdem ist es möglich alle Bereiche der Urologie vor Ort (Station, Notaufnahme, OP, Endoskopie, Sprechstunde...) nach individuellen Vorlieben zu durchlaufen. Ich habe mich in dem Team sehr wohl gefühlt, da ich mich als Teil des Teams gefühlt habe und sehr gut integriert wurde. Auch die Zusammenarbeit mit dem Team der Pflege und dem OP-Team war immer sehr gut und alle waren sehr bemüht mir Hilfestellungen zu geben und mich anzuleiten. Desweiteren hat mir sehr gut gefallen, dass man sein eigenes Telefon mit allen wichtigen Telefonnummern als PJler bekommt und sich so frei im Haus bewegen kann. Es wird darauf geachtet, dass man in</p>		<p>Mein Verbesserungsvorschlag wäre, dass das Mittagessen wie für Praktikanten und Famulanten auch für die die PJler kostenfrei ist.</p>

**Ich kann das PJ-Tertial hier
weiterempfehlen / nicht
weiterempfehlen, weil...**

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

**Folgende Verbesserungsvorschläge
habe ich an die Ausbildungsklinik:**

angemessenem Umfang Arbeiten
muss.

Student 2

Ja